



Programm „Wohnen für (Mehr)Generationen - Gemeinschaft stärken, Quartier beleben“



Die Projekte



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Ältere Menschen

„Leben im Mühlenviertel“ - in Kooperation mit Landesarbeitsgemeinschaft Pro Ehrenamt, Saarbrücken (Saarland)

Inhaltliche Merkmale:

- | Umbau des ehemaligen Stadtbades (Kaiser-Friedrich-Bad) in ein gemeinschaftliches Wohnprojekt
- | Zentrale Lage nahe Saarbahn und Europa-Bahnhof
- | Einbeziehung von Studentinnen und Studenten
- | Rollstuhl gerechter Zugang der Gemeinschaftsräume
- | Verbindung mit einem Mehrgenerationenhaus

Initiator: Landesarbeitsgemeinschaft Pro Ehrenamt e.V.

Ansprechpartner: Herr Müller

www.pro-ehrenamt.de

lag@pro-ehrenamt.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Ältere Menschen

Der „Buchhorst-Garten“ – ein besonderes Wohnprojekt im ländlichen Raum, Gartow (Niedersachsen)

Inhaltliche Merkmale:

- | Ökologisches, nachhaltiges und gesundes Bauen in Natur belassener Umgebung
- | Autofreies Wohnen
- | Gemeinsames Leben und Wohnen von Menschen mit und ohne Behinderungen
- | Vermeidung von Barrieren von vorn herein

Initiator: Entwicklungsgesellschaft Buchhorst-Garten GbR

Ansprechpartner: Herr Pohlandt

www.buchhorst-garten.de

info@buchhorst-garten.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Ältere Menschen

„ZIEL – Zusammen in Euskirchen leben“ – Gemeinsam wohnen im Gerberquartier (Nordrhein-Westfalen)

Inhaltliche Merkmale:

- | 17 gemeinschaftlich gestaltete Wohneinheiten am Rand des alten Stadtkerns
- | Gewinner eines europaweiten Investorenwettbewerbs der Stadt Euskirchen
- | Vollständige Barrierefreiheit von Wohnungen und Zugang
- | Kooperation mit Altenhilfe und türkischer Gemeinde

Initiator: ZIEL e.V.

Ansprechpartner: Herr Leitzen

www.ziel-eu.de

info@ziel-eu.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Ältere Menschen

„Lebens- und Kulturgemeinschaft 21 – LUK 21“ in Berlin - Prenzlauer Berg (Berlin)

Inhaltliche Merkmale:

- | Alt und Jung mit verschiedenen Haushaltsgrößen
- | Ökologisch basiertes Leben und Wohnen; Car Sharing
- | Erprobung von Quoren zur altersmäßigen und kulturellen Zusammensetzung der
Bewohnerschaft
- | Kostenbewusstes Wohnen – nicht über dem Mietspiegel

Initiator, Ansprechpartner:

Initiativkreis LUK 21, Herr Prof. Dr. Massarrat

mohssen.massarat@uos.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Ältere Menschen

Villa Emma – Selbst bestimmt leben mit Unterstützung in Bonn-Beuel (Nordrhein-Westfalen)

Inhaltliche Merkmale:

- | Gemeinschaftliches Wohnen für allein lebende Menschen
- | Kreativwerkstatt, Wohncafe und Kiosk
- | Offen für Menschen mit und ohne Hilfebedarf
- | Einbindung von Einzelpersonen, Wirtschaft und Handel, Kommune und sozialen Organisationen

Initiatorin, Ansprechpartnerin: Frau Gross

Genossenschaft in Gründung

www.villa-emma-bonn.de

silke.gross@t-online.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Wohngemeinschaft „Im Kreuzviertel“, Dortmund (Nordrhein-Westfalen)

Inhaltliche Merkmale:

- | Ertüchtigung und Modernisierung bestehender Bausubstanz (Aufzug, Rampe etc.)
- | Sozioökonomisch / finanziell einfache Menschen im Mittelpunkt
- | Kooperation mit Wohnberatungsdiensten
- | Gemeinsame und aktive Freizeitgestaltung

Initiator, Ansprechpartner: Herr Fiedler

Senioren- und Behindertenbeauftragter der Stadt Wetter

axel.fiedler@versanet.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Wohngemeinschaft „Historische Bau- und Landschaftsstruktur“ in Garmisch-Partenkirchen (Bayern)

Inhaltliche Merkmale:

- | Wohngemeinschaft wächst aus einer Bürgerinitiative
- | Achtung und Respekt vor der historischen Altbausubstanz
- | Vermeidung von „Übernutzung“ durch hochpreisigen Tourismus, Wellness etc.

Initiator: Verein zum Erhalt der historischen Bau- und Landschaftsstruktur in
Garmisch-Partenkirchen e.V.

Ansprechpartner: Herr Graf von Luxburg, Herr Maurer

www.gap-erhalten.de

info@gap-erhalten.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Ältere Menschen

Umbau eines Wohnhauses in eine Wohngemeinschaft – Beispiel für Kleinteiligkeit und Nachhaltigkeit in Höchst (Odenwald) (Hessen)

Inhaltliche Merkmale:

- | Bildung einer sechs Plätze umfassenden Wohngemeinschaft
- | Besondere Energieschonung: Vollwärmeschutz, Pelletsheizung, Solar-Warmwasser
- | Ambulante Betreuung optional: Zertifizierung gemäß DIN 77 800

Initiator, Ansprechpartner:

Herr Bodensohn

p.bodensohn@t-online.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Seniorenwohngemeinschaft „Kleeblatt“ Berlin-Köpenick (Berlin)

Inhaltliche Merkmale:

- | Kleinteiliges, individuelles Wohnen für und mit sieben Personen
- | Suburbanes Wohnen an der Nahtstelle von Stadt und Land (nahe Brandenburg)
- | Bürgerschaftliches Engagement in Kooperation mit einem Pflegedienst
- | Wohnen mit Komfort für Menschen mit einfachem Hintergrund

Initiatorin, Ansprechpartnerin: Frau Schlicke

Verein „Kleeblatt Berlin“ in Gründung

ina.schlicke@web.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Ältere Menschen

Wohngemeinschaft „WIN – Wohnen und Integration im Quartier“, Nürnberg-Erlangen (Bayern)

Inhaltliche Merkmale:

- | Verbindung von Wohnen, Sozialarbeit und Beratung
- | Stärkung von Nachbarschaft und Stadtviertel: Subsidiarität, Selbsthilfe und Solidarität
- | Stadtteilcafe, Gruppen- und Kreativräume, Kinderkrippe
- | Wohnortnahe Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement

Initiator: Wohnen und Integration im Quartier e.V. (WIN e.V.)

Ansprechpartner: Herr Kapelle

JKapelle@t-online.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



„Gemeinschaftlich Wohnen im Michaelisviertel“ in Hildesheim (Niedersachsen)

Inhaltliche Merkmale:

- | Innovatives Wohnen zwischen zwei Weltkulturerben (Dom und Michaeliskirche)
- | Aufwertung eines zentral gelegenen, dennoch baulich defizitären Wohngebiets
- | Überschaubar und transparent: Wohnen für 14 Personen
- | Kooperation Verein / gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft

Initiator: Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG

Ansprechpartner: Herr Poppenhäger

www.gbg-hildesheim.de

info@gbg-hildesheim.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Wohngemeinschaft in der historischen Altstadt von Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern)

Inhaltliche Merkmale:

- | Modernes Leben in einem innerstädtischen Sanierungsviertel
- | Wohnen unterstützt mit moderner Technik
- | Bürgerinnen und Bürger in Kooperation mit dem DRK
- | Vermeidung von institutionellen Strukturen (kein Pflegeheim)

Initiator: DRK Kreisverband Güstrow e.V.

Ansprechpartner: Herr Struve, Herr Hinkelmann

www.drk-guestrow.de

empfang@drk-guestrow.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Ältere Menschen

Wohngemeinschaft „Hoppen Hus“ – Gemeinschaftlich Leben in bäuerlicher Umgebung in Lastrup (Niedersachsen)

Inhaltliche Merkmale:

- | Umnutzung brachliegender landwirtschaftlicher Flächen
- | Altwerden in gewohnter ländlicher Umgebung
- | Verbindung von Geborgenheit und Aktivität
- | Einbindung in sozialräumliches Netzwerk „Bauerschaft Wulfhop“

Initiator: Netzwerk Bauerschaft Wulfhop

Ansprechpartner: Herr Hoppe

info@netzwerk-bauerschaft-wulfhop.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Leben und Wohnen am Pöppelmannwall, Herford (Nordrhein-Westfalen)

Inhaltliche Merkmale:

- | Innovatives und gemeinschaftliches Wohnen in Kooperation mit einer Stiftung
- | Konzeptionelle Mitarbeit durch Studierende der Universität Bielefeld
- | Nutzung zukunftsgerichteter Technik
- | Schaffung einer innerstädtischen, dennoch naturnahen, einem Bauernhof nachempfundenen Wohnatmosphäre

Initiator: Stiftung Haus Bethlehem

Ansprechpartner: Herr Meissner

www.stiftung-haus-bethlehem.de

info@stiftung-haus-bethlehem.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Wohngemeinschaft „Werkpalast“ in Berlin-Lichtenberg (Berlin)

Inhaltliche Merkmale:

- | Umnutzung und Sanierung einer still gelegten Kindertagesstätte; Kooperation mit ehemaliger Gemeindeschule: „Vom Klassenzimmer zum Wohnzimmer“
- | Ökologisches, integratives und sozialverträgliches Bauen
- | Unterstützung von Selbsthilfe und von kulturellem, sozialem und handwerklichem Engagement der Bewohnerschaft

Initiator: SelbstBau eG

Ansprechpartner: Herr Weber

www.selbstbau-genossenschaft.de

info@selbstbau-genossenschaft.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Ältere Menschen

R.U.N.D. - Röhlinghausen unterstützt Nachbarn unter einem Dach in Herne (Nordrhein-Westfalen)

Inhaltliche Merkmale:

- | Gemeinwesenorientierte Mischung aus Eigentümer- und Mieterstruktur
- | Einbeziehung und Nutzung der Umgebung: Volkshaus Röhlinghausen, Spiel- und Bolzplatz, Tierheim, Reiterhof
- | Supervision und Evaluation durch einen Projektrat
- | Kooperation mit DRK

Initiator: Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH

Ansprechpartner: Herr Schuh

www.hgw-herne.de

info@hgw-herne.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Wohngemeinschaft Beginenhaus Tübingen (Baden-Württemberg)

Inhaltliche Merkmale:

- | Intergeneratives Wohnen insbesondere für Frauen
- | Aufgreifen des demografischen Befunds „Das Alter ist weiblich“ (ältere Singles)
- | Schutz- und Lebensräume für Alleinlebende und Alleinerziehende, dennoch Öffnung in die Gemeinde
- | Kleinteiliges und überschaubares Bauen

Initiator: Beginenstiftung

Ansprechpartnerin: Frau Gerth

www.beginenstiftung-tuebingen.de

info@beginenstiftung-tuebingen.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



„Wohnmix - Gemeinsam leben an der Beverbäke“ in Oldenburg (Niedersachsen)

Inhaltliche Merkmale:

- | Generationen verbindendes Wohnen nach neuen sozialen Gesichtspunkten
- | Betrieb, Verwaltung und Steuerung eines Wohnprojekts „von unten“
- | Bewohnerinnen und Bewohner bilden einen Verein
- | keine Pflege, sondern „Mithilfe durch Paten“

Initiator: Wohnmix e.V.

Ansprechpartner: Frau Pargmann (Verein), Herr Tobiassen (Konzept)

pargmann@web.de

tobiassen@t-online.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



W.A.S.S.S. – Wohnen im Alter: selbst verwaltet, selbst organisiert, selbst getragen in Regensburg (Bayern)

Inhaltliche Merkmale:

- | Errichtung von elf Wohnungen für ein Gemeinschaftsleben unter Älteren
- | Gründung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts für die Bewohnerinnen und Bewohner
- | Kooperation mit einem Seniorenbüro: PC-Schulungen, Nachbarschaftshilfe, Möglichkeit zur Mediation

Initiator: W.A.S.S.S. GbR im Treffpunkt Seniorenbüro Regensburg

Ansprechpartner: Herr Haager

www.treffpunkt-seniorenbuero.regensburg.r-kom.de

wasssregensburg@aol.com



„Wohnen 55 plus – Mitreden, mitgestalten“ in Malente (Schleswig-Holstein)

Inhaltliche Merkmale:

- | Bildung einer sog. Eigentümer-Genossenschaft
- | keine Abstriche bei der Barrierefreiheit
- | Elektronische Steuerung von Wohnungsfunktionen: Licht, Elektrogeräte, Türöffnung
- | Sicherheit und Einbruchsvorbeugung durch Gegensprechanlagen etc.

Initiator, Ansprechpartner:

Genossenschaft „Wohnen 55Plus - 2. Lebenshälfte“ in Gründung

Herr Reimers

reimers.int@bluewin.ch



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



**„HELLER WOHNEN – Gemeinsam planen, gemeinschaftlich leben“ in
Schwäbisch Hall
(Baden-Württemberg)**

Inhaltliche Merkmale:

- | Gemeinsames Wohnen von älteren Menschen, Auszubildenden und Studentinnen und Studenten
- | Berücksichtigung der Bedürfnisse behinderter Menschen
- | Zusammenleben von allein stehenden Menschen, Paaren und Familien

Träger: „Pro ... gemeinsam bauen und leben“ Wohngenossenschaft eG

Ansprechpartnerinnen: Herr Haith, Frau Scherrer, Frau Duhm

gabriele.scherrer@web.de

monikadu@gmx.net

www.pro-wohngenossenschaft.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Ältere Menschen

„Leben und Wohnen – Perspektive Usedom“ (Mecklenburg-Vorpommern)

Inhaltliche Merkmale:

- | Gemeinwesen orientierte Sanierung eines verlassenen Anwesens; Ausschluss von spekulativen Interessen per Gesellschaftervertrag
- | Arbeiten für Naturschutz und Gesundheitswesen
- | Nutzung von Sonnenkollektoren, Verzicht auf Öl und Gas
- | Weitergabe des Wissens und der Erfahrungen: Begleitung durch ein Filmprojekt als Langzeitstudie

Initiator: Leben und Wohnen – Perspektive Usedom GbR

Ansprechpartnerin: Frau Pasch, Herr Wehner

ppasch@arcor.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Das „Lebensstil-Haus“ - eine besondere Verbindung von Wohnen und Handwerk in Weinheim (Baden-Württemberg)

Inhaltliche Merkmale:

- | Aktive Einbeziehung des Umfeldes (Ladengeschäfte, Einzelhandel, Dienstleister etc.) in ein gemeinschaftliches Wohnprojekt
- | Mitwirkung und Steuerung durch die Handwerkskammer
- | Gegenseitiger Nutzen: Vitalisierung von Nachbarschaft und von „Wirtschaftsfaktor Handwerk“

Initiator, Ansprechpartner: Herr Teves

teves@hwk-mannheim.de



Wohngemeinschaft und Altstadtsanierung – Neue Formen der Begegnung in Eisenberg (Thüringen)

Inhaltliche Merkmale:

- | Kleinteilige Umgestaltung (sechs Wohneinheiten) eines unter Ensembleschutz stehenden Gebäudes in der Mitte der Altstadt
- | Kooperation von privatem Engagement einer Einzelperson mit Vereinen (allein stehende Mütter und Kunstverein)
- | Aktive Mitgestaltung und Begleitung des Projekts durch die Stadt Eisenberg

Initiatorin, Ansprechpartnerin: Frau Bäger

eisenberg@steuerkanzlei-baeger.de

Kooperationspartner Stadt Eisenberg: Frau Dassler

g.dassler@rathaus-eisenberg.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



W.I.R. – Wohnen im Ruhestand, Duisburg (Nordrhein-Westfalen)

Inhaltliche Merkmale:

- | Kleinteiligkeit als Markenzeichen: 5 – 6 Wohnungen für maximal 16 Personen
- | Synergiewirkungen durch bauliche und konzeptionelle Verbindungen mit der Nachbarschaft
- | Kooperation mit gemeinnützigem Spar- und Bauverein
- | Öffnung und Belebung des Quartiers durch Tage der offenen Tür etc.

Initiator: Verein „Wir und Du – Wohnen im Ruhestand Duisburg“

Ansprechpartnerin: Frau Walla-Kaufmann

m.w-kaufmann@t-online.de

www.wirduisburg.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Wohn- und Baugemeinschaft „Am Maybachufer“, Berlin (Berlin)

Inhaltliche Merkmale:

- | Schaffung eines modernen Wohnangebots (8 WE) durch Ausbau eines Dachgeschosses in einem gründerzeitlichen, denkmalgeschützten Gebäude
- | Beitrag zur Stabilisierung der Bewohnerstruktur im Gebiet „Soziale Stadt“ und im Sanierungsgebiet Kottbusser Damm; daher Zustimmung des Stadtbezirks Neukölln
- | Wahrnehmung besonderer Herausforderungen bei Erschließung und Barrierefreiheit

Initiator: Baugemeinschaft Maybachufer

Ansprechpartner: Frau Dollinger, Herr Dr. Tüllmann

claudiadolly@hotmail.com



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Ältere Menschen

Leben und Wohnen in Prien – naturnah, vielfältig und Talent fördernd (Bayern)

Inhaltliche Merkmale:

- | Ein modernes Wohnangebot für insgesamt bis zu 15 Personen zwischen ca. 20 und 60 Jahren
- | Aus Engagement Einzelner erwächst eine Nachbarschaftsstruktur
- | Vernetzung mit Fach- und Pflegediensten, Ehrenamtsbörsen, Vereinen etc.
- | Zielgenauigkeit und Ergiebigkeit bei der Barrierefreiheit: zwischen barrierearm (Sanierung) und barrierefrei (Neubau)

Initiatoren, Ansprechpartner: Gabriele und Sepp Niedermayer
sepp.niedermayer@t-online.de



„WohnArt – unabhängig und doch nicht allein“ in Bad Kreuznach (Rheinland-Pfalz)

Inhaltliche Merkmale:

- | Innovativer Beitrag zu Konversion und städtebaulicher Erneuerung: Wohnprojekt auf dem still gelegten Gelände einer Kaserne
- | Verkehrsberuhigung und Vermeidung von Durchgangsverkehr: Bildung von Sackgassen etc.
- | Institutionelle Pflege nur nachrangig: Kooperation mit einem Seniorenprojekt des DRK

Initiator: WohnArt eG (in Gründung)

Ansprechpartnerin: Frau Knauth

www.wohnart-kreuznach.de

info@wohnart-kreuznach.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Beutenmüller-Mehls: Gemeinschaftliches Wohnen mit und in einer Stiftung, Celle (Niedersachsen)

Inhaltliche Merkmale:

- | Wohnen im historischen Stadtzentrum einer Residenzstadt
- | Bauliche Herausforderungen durch Fachwerk, Denkmal- und Ensembleschutz
- | Steuerung und Organisation durch eine kleine Familienstiftung
- | Verzicht auf Neubau: kleinteiliges und integratives Wohnen mit sechs WE

Initiator: Beutenmüller-Mehls-Stiftung

Ansprechpartner: Herr Mehls

bms@vrh-celle.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Ältere Menschen

„Wohnen mit Freunden“ in Bordesholm (Schleswig-Holstein)

Inhaltliche Merkmale:

- | Ein Wohnprojekt im Sanierungsgebiet einer alten Industriebrache im Ortszentrum
- | Betrieb und Verwaltung des Projekts mittels Geschäftsbesorgungsvertrag mit einer größeren Genossenschaft
- | Anerkennung der Gemeinschaftsleistungen durch ein Punktesystem: z. B. Grundstückspflege gleichwertig mit Verwaltungs- oder Organisationstätigkeit

Initiatoren, Ansprechpartner:

Interessengemeinschaft Urte und Franz Rohwer

urte.franz-rohwer@t-online.de